

## Wallenwil

Schulort:	Kanton 1799: Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	Wallenwil Distrikt 1799: katholisch	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen)
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Kanton 2015: Thurgau
		Gemeinde 2015: Eschlikon

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 453-453v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 920: Wallenwil, [<http://www.stapferenquete.ch/db/920>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Wallenwil (Niedere Schule, katholisch)

Wallen Wil. Beantwortung der angesetzten Fragen über den Zustand der Schuhl zu Wallen wil

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Wallen wil ist Der Ort wo die Schuhl gehalten wird ein Dorf
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? welches eine Gemene ist gehört zu der Kirchen Gemeine Syrnach und Agentschaft
- I.1.d In welchem Distrikt? Eschlikon Districte Tobel und zu dem Canton Thurgau
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Die Namen Der zum Schuhl Bezirke gehörigen Ortschaften sind Folgende Aich Holz sind nur 2 haus haltungen von daher kommt nur 1 kind underdesen in die Schuhl ist eine Viertelstund von Dem Schuhl Ort entlegen Dahn sind nur 2 Haushaltungen von daher komet 2 kinder underdesen in die Schuhl ist 1 Viertelstund von dem Schuhlort entlegen Hurnen 1 dörfli dort sind nur 5 katholische haushaltungen von daher komet 3 kinder underdesen in die Schuhl ist 1 Viertelstund von dem Schuhl Ort entlegen Herderen dort sind 6 haus haltungen von daher komet 8 kinder underdesen in die Schuhl ist 1 Viertelstund Von den Schuhl ort entlegen Eschlikon ein dorf dort ist nur 1 katholische Haushaltung von daher Komt keines underdesen in die Schuhl ist 1 Viertelstund von dem Schuhl ort entlegen Wallen wil ein Dorf dort sind 26 haushaltungen ist der Haupt Ort von daher komet underdesen 14 knäblein 26 Mägtlein in die Schuhl
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? In der Schuhl wird gelehrt Lesen und Schreiben die Schuhl wird nur im Winter gehalten und zwar nur von erster Agwent Wochen 12 Wochen Lang Es werden Auch Keine andern Schuhl {Bücher} braucht als das A b c Büchlein von St gallen nach der Normal zum buchstabieren und lesen wie auch die erste und zweyte Klasse des hoch bischöflichen Cathecißmus
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Vorschriften sind Keine besondere sondern der lehrer zeigt das schreiben mit eigner Hand nach dem Obangesetzten A b c büchel
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die Schuhl Dauret täglich 4 Stund 2 vor Mittag 2 Nach Mittag Underdesen sind die Kinder in keine klasse eingetheilet gewesen Anderst Als Diese Die Buchstabierende und lesende
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- Die Gemeine Wallenwil hat bisher den Schuhlmeister bestellt Er heist Andreas Brun daselbst zu Wallen wil ledigen stand und ist 17 Jahr alt er ist das erste Jahr Schuhl lehrer er war |[Seite 2] alzeit zu Wallenwil gewesen und hat mit dem Baurengewerb zuschaffen und hat jetzt nach seinem lehramte Annach damit zu thun
- Kinder besuchen überhaupt die Schuhl im Winter Knablein Mägtlein im Somer ist Keine

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Schulstiftung ist Vorhanden zum exempel 250 fl. und zwar an Capitalien Ist mit keinen Kirchen noch ArmenGut vereinigt Schuhl gelt ist keines der eingeführt
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schuhlhaus ist Keines der Schullehrer mus indesen die Schuhl in seinem Hause ohne Zins Haben einkomen des Schullehrers Alles An Gelt 12 fl. Aus Obigen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Bemerkung die Obige 250 fl. sind nur Exempel Weis Angesetzt dan Schuhl gelt oter Font ist gar Keine Da sondern man Hat von der vorrigen herschaft Auf güte 12 fl. Schuhl lohn empfangen  
 das dise also dem zins von obigen 250 fl. Auf machen konnte dis Jahr Aber haben die Bürger selbst den Schuhl lohn zusamm gelegt  
 Den Schuhl Lohl Hat Die Gemeinde Wallen Wil Bisher Aus dem Spital Will güte Empfangen 12 fl.  
 Andreaß Brun von Wallen wil

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

#### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 453-453v
Briefkopf	Wallen Wil. Beantwortung der angesetzten Fragen über den Zustand der Schuhl zu Wallen wil
Transkriptionsdatum	26.04.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	920BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_453-453v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Brun
Verfasser Vorname	Andreas
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

#### Ort

Name	<b>Wallenwil</b>				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Tobel		(Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Eschlikon	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Sirnach	Amt 2000	Münchwilen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Eschlikon
Geo. Breite	714455			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	257335				

#### In der Transkription erwähnte Schulen

##### 1. Schule: Wallenwil (ID: 1170)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: katholisch  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

##### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Lesen  
 Schreiben

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen	0	12
Anzahl Wochen pro Jahr	12	
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 1965)**

Name: Brun  
 Vorname: Andreas

**Weitere Informationen**

Alter:	17	Herkunft:	Wallenwil
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	1 Jahr
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	1 Jahr
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Bauer
Weitere Verrichtungen? Ja		Zusatzberuf:	Bauer